

Anke Milost
Möllerweg 5
31675 Bückeburg

04.Mai 2010

An die Landesschulbehörde
Abteilung Hannover
Frau Strickstrack- Garcia

nachrichtlich an:
Das Kultusministerium
Herrn Althusmann

Am Waterlooplatz 11

Am Schiffgraben 12

30169 Hannover

30159 Hannover

Sehr geehrte Frau Strickstrack- Garcia,

in der letzten Schulelternratsitzung vom 28.04.2010 wurden die jüngsten Entscheidungen der Landesschulbehörde, vor allem die Streichung des künstlerisch-musischen Schwerpunktes und des Faches Französisch auf erhöhtem Anforderungsniveau für die kommende Qualifikationsphase I äußerst angeregt diskutiert. Auch die Zusammenlegung des Faches Französisch auf grundlegendem Niveau über drei Jahrgänge, Abiturjahrgang 2012 mit dem Doppeljahrgang Abitur 2011, hat zu erheblichen Unmut geführt.

Die erneute Kurszusammenlegung, auch von Kursen auf erhöhtem Anforderungsniveau, im Doppeljahrgang, sorgte auch zu Irritationen in den Reihen der Eltern, zumal dies schon die zweite Maßnahme dieser Art ist, auf Grund von falsch erkannten Schülerzahlen.

Viele Fragen konnten durch die Schulleitung nicht zufriedenstellend beantwortet werden. Die Elternschaft machte deutlich, dass diese Maßnahmen bei vielen Betroffenen zu der Entscheidung führen werden, die Schule zu verlassen. Dies wiederum hätte erhebliche Auswirkungen auf die zukünftigen Möglichkeiten des Adolfinums und vor allem auf die Attraktivität dieser Schule im Schaumburger Land.

Der Schulelternrat hat uns in einem Beschluss beauftragt, Sie, als die für unsere Schule zuständige Dezernentin der Landesschulbehörde, zu einer „Fragestunde“ zur Zukunft des Gymnasiums Adolfinum einzuladen. Thema der Veranstaltung wird sein:

„Gymnasium Adolfinum in Not!“ - Zukunftsperspektiven unserer Schule

Im Rahmen dieser Fragestunde werden Sie gebeten, mit der Schulöffentlichkeit - also interessierten Lehrern, Schülern und Eltern – die Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung der Landesschulbehörde zum Erhalt und zur Steigerung der Attraktivität unserer Schule im Schaumburger Land zu erörtern.

Vor dem Hintergrund der anstehenden Entscheidungen für oder gegen einen Schulwechsel wurde durch die Elternschaft die Dringlichkeit der Durchführung dieser Veranstaltung deutlich unterstrichen. Somit erlauben wir uns, Sie um Terminvorschläge Ihrerseits für einen möglichen Termin innerhalb der kommenden 2 Wochen zu bitten.

Der Druck aus der Schulelternschaft hat deutlich zugenommen, so dass wir Sie nachdrücklich bitten, sich kurzfristig den Fragen der Schulöffentlichkeit zu stellen, um auf diese Weise eine eventuelle erneute Negativdarstellung in der Presse zu vermeiden.

In Erwartung einer schnellstmöglichen Antwort (bis zum 06.05.2010?), verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen

Anke Milost

- Vorsitzende des Schulelternrates des Gymnasium Adolfinum-